

Warum sich die Anschaffung von Dusch-WCs im Spital lohnt Mehr Pflegequalität und Würde

Die Klinik Schloss Mammern fördert die Selbstständigkeit ihrer Patienten und geht auf deren Bedürfnisse ein. Sie hat sich deshalb für den Einbau von Closomat® Dusch-WCs entschieden. Diese Investition habe sich gelohnt, sagt der geschäftsführende Direktor E. Roger Gutersohn.

Seit 1866 ist die Klinik Schloss Mammern eine Gesundheitsinstitution am schweizerischen Untersee. In der Klinik mit 125 Betten werden Neuanschaffungen immer mit Hinblick auf die tatsächlichen Patienten-Bedürfnisse geplant. Aus diesem Grund wurden in Teilen des Hauses bereits 1993 erstmals Closomat® Dusch-WCs eingebaut. Ein strategisch guter und wichtiger Schritt, ist der geschäftsführende Direktor, E. Roger Gutersohn überzeugt.

«Ein Dusch-WC garantiert Patientinnen und Patienten mehr Komfort, Würde und Intimsphäre während eines Spitalaufenthalts», sagt Gutersohn. Das wird von Kunden klar als Gewinn erlebt. Weil gerade viele ältere Patienten selbst ein Dusch-WC zu Hause hätten, garantiere ein Closomat® in der Klinik aber auch schlicht, dass der gewohnte Standard vorgefunden werde und der Unterschied zwischen Klinik und den eigenen vier Wänden nicht zu gross sei. «Wir haben festgestellt, dass immer mehr Patienten die optimalen Bedingungen, die ein Dusch-WC bietet, sogar von uns erwarten», erzählt E. Roger Gutersohn. «Da die Bevölkerung eine längere Lebenserwartung geniessen darf, planen auch immer mehr Menschen ihre Umgebung zu Hause bereits mit Hinblick auf die Bedürfnisse im höheren Alter. Und so haben wir es glücklicherweise auch gemacht.»



„Das Dusch-WC ist längst ein Standard, den Patienten erwarten“, sagt der geschäftsführende Direktor der Klinik Schloss Mammern, E. Roger Gutersohn.

Im Gebrauch haben sich Closomat® Dusch-WCs als äusserst intuitiv und praktisch erwiesen. Was eher erstaunen dürfte: Selbst alte Menschen, die Closomat® noch nicht kennen, sind laut E. Roger Gutersohn sehr offen gegenüber einem Dusch-Erlebnis. «Sie spüren sofort die Vorteile im Hinblick auf Hygiene und auch das Selbstwertgefühl.» Und das ist ganz im Sinne der Traditions-Klinik, die immer versucht, die Selbstständigkeit ihrer Patientinnen und Patienten zu fördern. «Zudem können wir unseren Patienten so zeigen, wie sie auch nach dem Aufenthalt bei

uns in Sachen Hygiene eigenständig bleiben können.» Mit der Schweizer Produktqualität der Closomat®-Geräte ist besonders der Leiter des Technischen Dienstes in Schloss Mammern, Armin Pfister, vollauf zufrieden. Sie sei dafür verantwortlich, dass der Kundendienst fast nie gebraucht würde. Zugleich resultiere daraus eine lange Lebensdauer. Die Anschaffungskosten haben sich für die privatwirtschaftlich geführte Klinik so eindeutig gelohnt. Geschätzt wird auch der Service. Da von Closemo-Geschäftsführer

Peter Maurer selbst für die ältesten Geräte noch bis ins Jahr 2020 Ersatzteile zugesichert wurden, hat Direktor E. Roger Gutersohn als Kunde das Gefühl, sich für die richtige Marke entschieden zu haben.

Mehr Informationen über Closomat® in Spitälern sind bei der Closemo AG in Embrach unter 0844 77 88 99 erhältlich.

So funktioniert ein Closomat®:

Wird die Spültaste gedrückt gehalten, werden gleichzeitig WC-Spülung und Duschstrahl ausgelöst. Nach einem kurzen kühlen Impuls fliesst zuerst warmes und dann allmählich immer kühleres Wasser. Geduscht werden sollte mindestens 15 Sekunden. Nach dem Loslassen der Ellbogentaste schaltet sich automatisch der Föhn ein. Nach etwa drei Minuten sind die benetzten Hautpartien abgetrocknet und der Föhn stellt selbsttätig ab.



Closomat® erleichtert auch die Pflege von Patienten



Peter Maurer von der Closemo AG.

Der Schweizer Closomat® ist für den Geschäftsführer der Closemo AG, Peter Maurer, Sohn des Dusch-WC-Erfinders Hans Maurer, keineswegs ein Luxusprodukt, sondern eine Hygieneeinrichtung, die sich besonders im Spitalalltag und in der Pflege bewährt. Denn ein Closomat® bietet klare Nutzen für Gesundheit und Genesung von Patienten. «Wo Wohlbefinden, Körperhygiene und Scham eng bei-

einander liegen, können Menschen dank eines Closomat® unabhängiger bleiben. Zugleich ist die Hygiene mit Wasser schonender bei Patienten mit Hautirritationen oder krankhaften Hämorrhoiden», erläutert Peter Maurer.

Vorteile sagt er Spitälern und Pflegeinstitutionen auch für das Personal voraus. Zeitraubende und eher unproduktive Arbeiten würden zugunsten von wichtigeren Tätigkeiten

und mehr persönlicher Zuwendung auf Augenhöhe reduziert. Gleichzeitig sei eine bessere Wundheilung und ein positiver Effekt auf den gesamten Genesungsprozess zu beobachten. «Wenn Patienten der entwürdigende Fremdeingriff im Intimbereich erspart bleibt, wirkt sich das auf alle Beteiligten positiv aus», ist Peter Maurer überzeugt. Er steht für Fragen auch gern unter der Nummer 0844 77 88 99 selbst zur Verfügung.